

Malakozologische Blätter

für 1862.

Als Fortsetzung der Zeitschrift für Malakozologie.

Herausgegeben

von

Dr. Louis Pfeiffer.

Zur Molluskenfauna von Cuba.

Von Dr. L. Pfeiffer.

(Fortsetzung von Jahrgang 1860. S. 9—32.)

Seit meinem letzten Berichte über den Erfolg der Rundreise meines lieben Freundes Gundlach, um die ganze Insel habe ich im September 1861 von demselben wieder eine sehr reichhaltige Sendung, zum Theil neuer Arten, zum Theil interessanter Varietäten, so wie auch solcher Arten empfangen, welche zwar schon beschrieben, mir aber noch mehr oder weniger unbekannt waren. Die Neuigkeiten sind meist von Gundlach selbst nicht gesammelt, aber doch die Früchte seiner Reise, indem wir sie den von ihm angeknüpften Verbindungen verdanken. Der Entdecker eines Theiles derselben ist der amerikanische Botaniker, Herr Wright, der sich noch im östlichen Theile der Insel aufhält und ausser mehren schon von Gundlach durchforschten Gegenden auch in andern gesammelt hat, wo G. noch nicht hingekommen war, namentlich der Gegend zwischen Santiago und Mayarí. Nachdem Herr Wr. Proben seiner neuen Entdeckungen an G. übersandt hatte, unternahm der uns schon aus frü-

heren Berichten bekannt gewordene Herr Jeanneret eine Reise in dieselben Gegenden und setzte Gundlach in den Stand, grössere Reihen zu untersuchen und zum Theil mir zu übersenden, wobei ich bevollmächtigt wurde, die neuen Arten selbstständig zu beschreiben.

So weit mir meine Musse vergönnt hat, die schöne Sendung gründlich zu untersuchen, will ich hier die erhaltenen Arten aufzählen, die theils als interessante Varietäten, theils in Beziehung auf ihre geographische Verbreitung, theils als neu besonders bemerkenswerth sind.

1. *Choanopoma alatum* Pfr.

Diese schon im Jahre 1851 aus H. Cuming's Sammlung mit der Angabe „von Santiago“ beschriebene Art hatte sich unter den bisher erhaltenen Sendungen aus dem Osten noch nicht wiedergefunden, ist aber nunmehr wiedergefunden worden, und zwar in 2 Formen, einer grösseren „zwischen Demajagua und Güantánamo“, und einer kleineren „zwischen Holguin und Barajagua.“ Der Deckel ist der eines *Choanopoma*, mit sehr wenig erhobenen Rändern der Windungen.

2. *Choanopoma hystrix* Wright. Taf. I. Fig. 1—3.

Ueber diese Art habe ich schon im vorigen Jahrgange der Malak. Bl. S. 221 gesprochen, und gebe hier eine Abbildung eines der höchst seltenen ganz vollständigen Exemplare. Zu benierken ist noch, dass Hr. Wright, der Entdecker, die Art anfänglich *Cyclostoma pterostomum* genannt hatte, diesen Namen aber, da er noch nicht publicirt war, mit dem passendern Namen *C. hystrix* vertauschte. In Poey's Memorias II. p. 405 kommt der Name *Cyclost. pterostomum* „Gundl.“ ohne weitere Bemerkung vor, kann also dem spätern nun durch Beschreibung sanctionirten Namen keinen Eintrag thun.

3. *Choanopoma Störchi* Pfr. Malak. Bl. 1861. S. 222.

4. *Choanopoma Jiguanense* Pfr.
Malak. Bl. 1861. S. 223.

5. *Choanopoma Lachneri* Pfr.
Malak. Bl. 1861. S. 223.

6. *Ctenopoma Jeannereti* Pfr.
Malak. Bl. 1861. S. 223.

7. *Ctenopoma nobilitatum* Gundl.
Poey Memor. II. p. 87. t. 8. f. 23—25.

T. rimata, oblongo-turrita, adulta truncata, solidula, costulis flexuosis, confertissimis, subfasciculatis sculpta, alabastrina; sutura profunda, minute crenulata; anfr. superst. 3 convexi, ultimus antice breviter solutus, juxta aperturam liris spiralibus praeditus; apertura parum obliqua, subcircularis; perist. subduplex, rectum, externum superne non nodulatum, caeterum liris excurrentibus tuberculato-coronatum. — Operculum terminale, calcareum, oblique striatum, ad nucleum subcentralem lamellosum. — Long. $6\frac{1}{2}$; diam. $3\frac{1}{2}$ mill. Ap. diam. 2 mill.

Habitat loco „Enramada“ dicto prope Santiago de Cuba (Gundlach).

Diese von den zahlreichen nahe verwandten Arten sehr gut unterschiedene Art, welche mir durch Zufall früher noch nicht zu Händen gekommen war, ist im Jugendzustande kaum als dieselbe zu erkennen. Den ersten Anfang bilden einige sehr feine Windungen, welche dann frei werdend in die regelmässigen convexen Windungen übergehen, oft fast bis zum vollendeten Wachstume damit verbunden bleiben, dann aber jedesmal sich abstossen, ohne die Stelle der Abstossung zu verschliessen. Wenn der drittletzte Umgang vollendet ist, hat das Schneckchen eine kreiselartige Gestalt und einen runden offenen, von Reifen begrenzten Nabel, der sich endlich durch die zusammenrückenden Umgänge schliesst und am vollendeten Gehäuse nur eine freie Ritze zeigt, indem der letzte Umgang ohne Verbindung mit dem vorletzten (wie z. B. bei *Ct. rugulosum*)

sich schräg etwas herabsenkt. Der Deckel scheint nicht in die Mündung eingezogen werden zu können, sondern sitzt stets frei auf, wie bei einem *Aulopoma*.

8. *Tudora Wrighti* Pfr.

Taf. I. Fig. 4. 5.

T. subperforata, ovato-turrita, truncata, tenuiuscula, costulato-striata, pellucida, nitida, pallide cornea, seriebus punctorum ruforum ornata; spira regulariter attenuata; sutura confertissime albo-denticulata; anfr. superst. 4 modice convexi, ultimus antice laevigatus, breviter solutus, dorso carinatus; apertura verticalis, subangulato-ovalis; perist. subduplicatum, album, margine dextro simplice, expansiusculo, externum superne vix, latere sinistro latius patens. — Operc. testaceum, nucleo parvo, subbasali, anfractu magno oblique striato. — Long. 15–16, diam. $6\frac{1}{2}$ mill. Ap. intus $4\frac{1}{2}$ mill. longa, 3 lata.

Hab. inter Demajagua et Guantánamo.

Verwandt mit *Tudora lurida* Gundl., unterscheidet sich durch convexere Umgänge, durch die Glätte des letzten und durch den Mangel der öhrchenartigen Verbreiterung des Peristoms nach oben.

9. *Tudora Abtiana* Pfr.

T. imperforata, oblongo-turrita, tenuiuscula, conferte et subfasciculatim plicata, subdiaphana, corneo-albida, lineis erebris rufis interruptis circumdata; spira regulariter attenuata; sutura conferte albo-denticulata; anfr. 4 convexi, ultimus antice mediocriter solutus, dorso crenato-carinatus, circa perforationem liris nonnullis obsolete cinctus; apertura subobliqua, oblique subangulato-ovalis; perist. duplex: internum expansiusculum, adnatum, externum undique breviter patens. — Operc. Tudorae. — Long. $15\frac{1}{2}$, diam. 7 mill. Ap. intus $4\frac{1}{2}$ mill. long. $3\frac{3}{4}$ lata.

Habitat Sakadero (Wright).

Diese hübsche Art, welche auch kleiner vorkommt, hat einige Aehnlichkeit mit *T. lurida* Gundl.; wie auch

mit *Wrighti*. Von beiden unterscheidet sie sich durch den ganz gedoppelten Mundsaum und durch die Sculptur, ausserdem von der erstern durch convexere Umgänge und mangelndes Oehrchen des Peristoms, und von der letztern durch die (von rechts nach links) mehr schräg gestellte und breitere Mündung.

10. *Cistula agrestis* Gundl.

Malak. Bl. 1860. S. 216. — Jetzt auch in schönen Exemplaren zu Rio seco, 14 Stunden westlich von Santiago gesammelt.

11. *Chondropoma Ernesti* Pfr.

T. perforata, ovato-turrita, truncata, tenuiuscula, liris filaribus et costulis confertioribus subasperata, haud nitens, corneo-albida, lineolis interruptis rufis subfasciata; spira sensim attenuata, breviter truncata; sutura subsimplex; anfr. superst. 4 parum convexi, ultimus basi rotundatus; apertura subverticalis, angulato-ovalis; perist. duplex: internum breviter porrectum, externum superne cucullatim elevatum, latere dextro rectangule patens, sinistro subdilatum, juxta anfractum contiguum excisum. — Operc. typicum. — Long. 14, diam. 7 mill. Ap. intus 5 mill. longa, 4 lata.

Habitat Seboruco prope Mayarí. (Jeanneret.)

„Thier blass oder weisslich, nur Kopf und Hals etwas bräunlich wegen der dickern Fleischmasse. Kopf und Hals innerlich etwas röthlich. Kopf und Schnauze obenher mit dunkeln Zeichnungen, welche fast regelmässige unterbrochene Linien bilden. Fühler grau, besonders an ihrer Spitze. Umkreis der Augen weisslich. Die ersten Windungen des Gehäuses lassen den Körper wegen der Eingeweide grünlich durchscheinen. Auch diese Art hängt sich in Ruhe an einem Faden auf.“ (Gundlach.)

Diese Art steht dem *Ch. perlatum* Gundl. am nächsten. Sie variiert in der Grösse (das angegebene Maass ist nach meinem grössten Exemplare entnommen), nur eins sah ich, wo die unterbrochenen rothbraunen Binden ganz fehlen.

12. *Chondropoma canescens* Pfr.
Cyclostoma confertum Poey olim. Früher bei Gibara und Nuevitas, neuerlich auf einem Berge zwischen Holguin und Barajagua gesammelt. Deckel eines ächten Chondropoma, wie ich schon früher (Malak. Bl. 1860. S. 216) nach Gundlach's Mittheilungen erwähnte.

13. *Chondropoma dilatatum* Gundl.
 Davon fanden sich 2 Varietäten: 1. mit schwach gekerbtem Peristom, von Mata, und 2. mit wellig-gekerbtem Peristom, von Piloto Arriba (Jeanneret).

14. *Chondropoma revinctum* Poey.
 Eine fast einfarbige gelbliche oder röthliche Varietät von Mayarí.

15. *Cyclotus perdistinctus* Gundl.
 Scheint im Osten sehr verbreitet zu sein. Die diesmal erhaltenen Exemplare waren zu Piloto Arriba gesammelt.

16. *Megalomastoma tortum* Wood.
 Schöne alte Exemplare von Cayo del Rey beweisen, dass *M. ungula* Poey, wie dessen Autor auch schon selbst geäußert hat, keine besondere Art, sondern nur die höchst ausgebildete Form von *tortum* ist.

17. *Helicina Jeannereti* Pfr.
 T. globoso-conoidea, ambitu ovalis, solida, ponderosa, confertim et leviter striata, saturate fusco-viridis; spira parvula, convexo-conoidea, sordide purpurascens; anfr. $4\frac{1}{2}$ convexiusculi, ultimus inflatus, spira altior; columella anteriorum arcuata, distincte tuberculato-truncata, albida; apertura obliqua, semiovalis, intus lilaceo-fusca; perist. subrectum, incrassatum, carneum, marginibus callo crasso circulari, basin fere occupante, junctis, dextro medio subdilatato, basali sinu nullo a tuberculo columellari separato. — Operc. solidum, intus subgranulatum. — Diam. maj. 28, min. 23, alt. 18 mill.

Habitat Mayarí, ubi viventem legit Cl. Jeanneret.

Sehr nahe verwandt mit der westlichen *H. Sagraiana*, aber durch den aufgeblasenen, am Umfange völlig gerundeten letzten Umgang sogleich zu unterscheiden. Die Mündung steht weniger schräg und ist ziemlich regelmässig halbeiförmig. Die Columelle ist gebildet wie bei jener, aber der Tuberkel stärker entwickelt und dennoch durch keine Bucht von dem Basalrande getrennt, sondern stumpf von demselben abgesetzt.

18. *Helicina Mayarina* Poey.

Memor. I. p. 417. t. 34. f. 6—8. Pfeiff. Mon. Pneum. Suppl. p. 184.

T. globulosa, solida, superne fortiter rugosa et foveolata, subtus radiato-striata; spira breviter conoidea, rubra; anfr. 4, superi parum convexi, ultimus rubro-fuscus (rugis flavidis), infra medium cingulo obsolete pallido et distinctiore rubro ornatus, subtus pallidior; apertura parum obliqua, semiovalis, intus saturate carnea; columellam alba, antrorsum leviter arcuata et in tuberculum mediocre desinens; callus basalis hyalinus, medio crassior, albus; perist. album, rectum, vix incrassatum, margine dextro leviter sinuato. — Diam. maj. 18, min. 15, alt. 13 mill.

Prope Mayari legit Jeanneret.

Diese Art ist durch ihre kuglige Form und die Sculptur mit keiner der verwandten Arten aus der Adamschen Untergattung *Emoda* zu verwechseln, dagegen schreibt mir G.; dass Herr Poey seine mir noch unbekanntes *H. Bastidana* (Pfr. Mon. Suppl. p. 182) zurückgezogen und als Varietät mit *Bayamensis* vereinigt habe.

19. *Helicina submarginata* Gray.

Weit verbreitet und äusserst variabel. Eine grosse Varietät wurde zu Piloto Arriba und Picote gesammelt, während sich bei der Sendung eine Anzahl von Exemplaren von Saltadero befand, welche sich durch alle Uebergänge bis zu einer sehr platten und fast glatten Form verfolgen liessen, wel-

che man isolirt unbedingt als eigenthümliche Art betrachtet haben würde.

20. *Helicina pulcherrima* Lea.

Einfarbig grünlich oder braunröthlich von Enramada, sehr dunkel gefärbt und mit lebhaftem Gürtel (*H. rubrocincta* Poey olim) von Monte Libano.

21. *Helicina Neebiana* Pfr.

T. conoideo-globosa, tenuiuscula, striatula, nitida, fusculo-aurantiaca; spira brevis, submucronata, rubella; anfr. 5 planiusculi, ultimus magnus, subinflatus; columella breviter recedens, compressa, alba, callum tenuem album emittens, basi non denticulata; apertura parum obliqua, semiovalis; perist. tenue, vix expansiusculum; margine basali leviter arcuato, cum columella angulum acutiusculum formante. — Diam. maj. $11\frac{1}{2}$; min. $9\frac{1}{2}$, alt. $7\frac{1}{2}$ mill.

Habitat Cayo del Rey (Wright) et Mayarí (Jeanneret).

Diese zierliche, von Herrn Wright entdeckte, nachher auch von Hrn. Jeanneret aufgefundené Art ähnelt auf den ersten Blick den westlichen Formen *H. retracta* Poey und *rotundata* Orb., doch ist sie grösser als beide, fein gerieft, und der letzte Umgang (durch dessen Verhältniss zum Gewinde sich die beiden eben genannten hauptsächlich von einander unterscheiden) noch viel überwiegender. Wichtiger ist aber noch der Unterschied, dass bei der *Neebiana* die Columelle nicht, wie bei jenen beiden, in ein Zähnechen endigt, sondern einen einfachen etwas spitzlichen Winkel mit dem untern Basalrand bildet.

22. *Helicina spectabilis* Gundl.

Var. minor von Loma del gato bei Cobre.

23. *Trochatella Methfesseli* Pfr.

T. turbinata, tenuiuscula, oblique subtiliter striatula, haud nitens, pallide flava vel rubella, plerumque luto nigricante obducta; spira conica, apice acuta; anfr. 5 convexi, ultimus rotundatus; columella brevis, simplex, sub-

arcuata; apertura obliqua, late semiovalis; perist. simplex, vix expansiusculum. — Diam. maj. 4, min. $3\frac{1}{4}$, alt. 3 mill.

Habitat Sagua de Tánamo.)

Diese auf der Pflanzung Catalina bei Sagua de Tánamo von Herrn Wright zuerst gefundene Schnecke ist auf den ersten Blick der *Tr. rupestris* Pfr. und *continua* ähnlich, unterscheidet sich aber sogleich durch die völlige Rundung des letzten Umganges, an welchem nur bei frischen Exemplaren der angeklebte Schmutz bisweilen einen scheinbaren Kiel bildet. Sie würde fast eine Miniaturform der *Tr. Gouldiana* darstellen, wenn sie nicht deutlich gerundete und abgesetzte Umgänge der Spira hätte.

24—27. *Tuncatella lirata*, *elongata* Poey,
filicosta et *capillacea* Gundl.

Ueber diese Arten und ihr Verhältniss zu einander werde ich mich bei einer andern Gelegenheit ausführlicher aussprechen.

26. *Helix lamellicosta* Gundl.

Malak. Bl. 1861. S. 220.

29. *Helix Bayamensis* Pfr.

Typische Formen in verschiedener Grösse von Cayo del Rey.

30. *Helix Baracoënsis* Gut.

Verschiedene Varietäten von Enramada.

31. *Helix provisorio* Pfr.

Bei Mayari gesammelt, ebenda:

32. *Helix emarginata* Gundl.

lebend, während wir früher nur leer gefundene Gehäuse kannten. Die Art bewährt sich ausser den Schalencharakteren auch durch anatomische Unterschiede.

33. *Helix Pazensis* Poey.

Eine schöne Reihe von Farbenvarietäten, doch stets leicht als zur gleichen Art gehörig zu erkennen, von Enramada. — Von derselben eine ziemlich hoch konische

Form von *Piloto arriba*, und offen genabelte Exemplare von *Mayarí*.

34. *Helix Gutierrezzi* Poey.

Ueberall bei *Mayarí*, nebst einfarbiger (bindenloser) weissgelber Varietät, letztere auch von *Saltadero*. — Auch diese Art kommt mit offenem Nabel vor, wie fast alle Arten dieser Gruppe, und auch *H. imperator*. (Die Typen meiner früher beschriebenen *H. transitoria* sind genabelte Exemplare von *H. marginelloides* Orb.)

35. *Helix alauda* Fér.

Schöne, hochgewölbte Formen bei *Mayarí*, sehr niedergedrückte von *Piloto arriba*.

36. *Helix muscarum* Lea.

Grosse und schöne Formen in den manchfaltigsten Farben von *Mayarí* nähern sich im äussern Ansehen der *Helix versicolor* Born. Zu jenen gehören auch die Exemplare, welche ich vor vielen Jahren von Herrn Petit de la Saussaye erhielt und seitdem als Var. von *H. versicolor* in meiner Sammlung bezeichnet und in *Monogr. Helic.* erwähnt habe. Die wahre *H. versicolor* Born, die sich durch die Charaktere der Mündung und Columelle unterscheidet, ist noch nicht wiedergefunden worden.

37. *Helix picta* Born.

Schöne Exemplare von *Piloto arriba*, 8 Stunden südlich von *Mayarí*.

38. *Helix melanocephala* Gundl.

Eine schöne Var. von *Cayo del Rey*.

39. *Helix Lassevillei* Gundl.

Malak. Bl. 1861. S. 220, wo es statt *Gran Piedro* heissen muss: *Gran Piedra*.

(Fortsetzung folgt.)



1-3 *Choanopoma hystrix* Wright - 4, 5 *Tudora* Wright Hr.
6-8 *Vertigo ventrosa* Heynemann

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Malakozoologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1862

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Pfeiffer Louis [Ludwig] Georg Carl

Artikel/Article: [Zur Molluskenfauna von Cuba: 1-10](#)